

Modul 6

Klassenarbeiten verstehen

Schwerpunkte: Klassenarbeiten und Noten verstehen,
Gemeinsame Aktivität planen

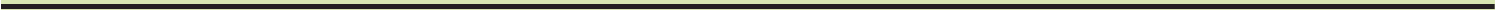
Sozialformen und Aktivitäten:

Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, Paararbeit, Spiel



IRC / DAVID DEBRAH





6.1. Ankommen

Ritualisierter Einstieg in den Tag



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in
Teil 1 – Wiederkehrende Elemente

- **Tagesablauf** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.1.):
Erstellen Sie einen Tagesablauf für den jeweiligen Tag.
- **Tagesziele:**
 - Die Schüler*innen sind in der Lage, das deutsche Notensystem zu erklären.
 - Die Schüler*innen können selbst eine Klassenarbeit erstellen.
 - Die Schüler*innen sind in der Lage, schulische Inhalte in ein Spiel zu übertragen.
- **Stimmungsabfrage** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.2.)
- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Vermittlung des DaZ-Vokabulars** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 3.)



6.2. Klassenarbeiten

Name der Übung	Das Orakel sagt
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, zuzuhören und sich über einen längeren Zeitraum gezielt zu konzentrieren.
Dauer in Minuten	5
Material	Nicht erforderlich
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">■ Lassen Sie die Schüler*innen einen großen Kreis bilden. Stellen Sie sich in die Mitte des Kreises, wo Sie alle sehen können.■ Sie sind die Spielleiterin*der Spielleiter. Wenn Sie sagen „Das Orakel sagt ...“ (zum Beispiel „Das Orakel sagt: Tippt euch auf den Kopf“), müssen alle tun, was das Orakel sagt. Wenn Sie den Befehl nicht mit „Das Orakel sagt ...“ beginnen (zum Beispiel „Tippt euch auf den Kopf“) und die Aktion trotzdem von einer Person ausgeführt wird, scheidet die Person aus und muss sich hinsetzen. Beginnen Sie langsam und erhöhen Sie dann die Geschwindigkeit der Befehle. Spielen Sie, bis nur noch eine Schülerin*ein Schüler übrig ist. Lassen Sie alle anderen applaudieren.■ Lassen Sie nun eine Schülerin*einen Schüler Spielleiterin*Spielleiter sein. Besprechen Sie anschließend mit den Schüler*innen, wann es noch wichtig ist, sich zu konzentrieren und aufmerksam zuzuhören.



Name der Übung	Eine Klassenarbeit gemeinsam besprechen
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, zuzuhören und sich über einen längeren Zeitraum gezielt zu konzentrieren.
Dauer in Minuten	30
Material	Zwei Klassenarbeiten aus anderen Fächern
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilen Sie die Schüler*innen in vier Gruppen auf. ■ Je zwei Gruppen bekommen eine Klassenarbeit aus einem anderen Fach zugeteilt. Diese lesen die Schüler*innen aufmerksam durch und beantworten dabei folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Aus welchem Fach ist die Klassenarbeit? (Englisch, Deutsch, Mathe?) – Aus wie vielen Aufgaben besteht sie? (5, 7, 10?) – Wie viel Zeit haben die Schüler*innen? (30 Min.? 60 Min.?) – Welche Aufgaben versteht ihr? Welche nicht, oder wo seid ihr nicht sicher? – Welche Aufgaben sind einfach? Welche schwierig? – Welche Aufgaben sollten zuerst beantwortet werden? Welche am Ende? ■ Die Gruppen beantworten die Fragen, dann vergleichen sie ihre Antworten mit den Gruppen, die die gleiche Klassenarbeit hatten. ■ Nun diskutieren alle gemeinsam im Plenum: <ul style="list-style-type: none"> – Warum sind bestimmte Aufgaben einfach (zum Beispiel mit Bildern, Sachen zuordnen, korrekte Antwort auswählen)? – Welche Aufträge kann man schnell verstehen (kurze, wenige Worte, mit einem Beispiel)? – Wie kann man eine Klassenarbeit gut schreiben (zum Beispiel: Mit den kurzen, einfachen Aufgaben anfangen, Aufträge zwei bis drei Mal lesen, auf die Zeit achten ...)? ■ Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> – Je nach Sprachniveau der Schüler*innen können die Fragen zunächst allein beantwortet werden oder gemeinsam mit der Lehrkraft besprochen werden. – Für die Bearbeitung der Aufgabe eignet sich ebenfalls das Gruppenpuzzle als Sozialform aus Modul 5.



Name der Übung	Eine Klassenarbeit erstellen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Schüler*innen sind in der Lage, einfache Aufträge zu formulieren und gelernte Inhalte in Testfragen umzuwandeln. – Die Schüler*innen sind in der Lage, eine Klassenarbeit zu bearbeiten.
Dauer in Minuten	60 (Durchführung: 30 Minuten, Klassenarbeit: 30 Minuten)
Material	Blätter und Stifte oder Computer und Drucker
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilen Sie die Schüler*innen in vier Gruppen auf. ■ Die Schüler*innen sollen in den Gruppen jeweils eine Aufgabe für eine Klassenarbeit mit den Inhalten der letzten Tage (Vokabeln, Dialoge, andere relevante Inhalte wie zum Beispiel „Wo ist das Sekretariat?“ oder „Wann ist die große Pause?“) erstellen. ■ Teilen Sie den Gruppen jeweils einen Schultag oder einen Themenbereich zu, damit sich die Inhalte der Aufgaben nicht überschneiden. ■ Sagen Sie den Schüler*innen, dass sie Aufgaben erstellen sollen, die in ca. sieben Minuten bearbeitet werden können. ■ Dabei können beispielsweise folgende Anweisungen benutzt werden: <ul style="list-style-type: none"> – Ordne zu. (Bilder und Wörter zuordnen) – Kreuze an. (Richtig / Falsch) – Beantworte die Frage. – Bringe den Dialog in die richtige Reihenfolge. – Wähle die korrekte Antwort a, b, c, d aus. ■ Fügen Sie die einzelnen Übungen zu einer Klassenarbeit zusammen und geben Sie den Schüler*innen Zeit, diese wie in einer Prüfungssituation zu bearbeiten. ■ Hinweis: Diese Übung eignet sich sehr gut für digitale Arbeit auf dem Computer oder Tablet. So können die Schüler*innen Bilder dazunehmen, das Layout gestalten und die Übungen können digital zu einer Klassenarbeit schnell zusammengefügt werden. Wenn dies nicht möglich ist, können die Übungen auf einem DIN A4 Blatt umgesetzt werden, das anschließend für alle zur Bearbeitung kopiert wird.



Name der Übung	Noten verstehen
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, die Bedeutung von Schulnoten und ihre Konsequenzen zu nennen.
Dauer in Minuten	30
Material	Arbeitsblatt „Schulnoten in Deutschland“ (S. 109)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Schüler*innen bearbeiten zu zweit das Arbeitsblatt „Schulnoten in Deutschland“. Wenn sie Schwierigkeiten haben, die Wörter zu verstehen, können sie auch ein Wörterbuch oder eine Übersetzungs-App verwenden. ■ Besprechen Sie anschließend gemeinsam mit den Schüler*innen, welche Konsequenzen die Noten haben (zum Beispiel: Was passiert, wenn man einmal die Note 6 bekommt? Und was passiert, wenn dies öfter vorkommt? Was kann nächstes Mal besser gemacht werden? Welche Ziele können für das nächste Mal gesetzt werden?). ■ Hinweis: Die Schüler*innen können auch vom Notensystem aus ihrem Heimatland erzählen und ggf. Unterschiede benennen.



6.3. Spielend lernen

Name der Übung	Brettspiel „Mein Weg zu B1“
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, die Regeln eines einfachen Brettspiels zu verfolgen.
Dauer in Minuten	20
Material	<ul style="list-style-type: none">– Arbeitsblatt „Brettspiel – Mein Weg zu B1“ (S. 110)– Ein Würfel pro Gruppe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">■ Zeigen Sie den Schüler*innen das Spielbrett und die Würfel. Jede Schülerin*Jeder Schüler sucht sich nun einen kleinen Gegenstand, den man als Spielfigur benutzen kann (z. B. einen Radierer). Klären Sie Fragen im Plenum:<ul style="list-style-type: none">– Wo fangen wir an?– Wo endet das Spiel?– Wer gewinnt?– Was passiert, wenn jemand auf einem schwarzen Feld landet oder auf einem grünen?– Was passiert, wenn zwei Figuren auf dem gleichen Feld stehen?■ Teilen Sie die Schüler*innen in Gruppen von drei Personen ein und lassen Sie sie das Spiel spielen.■ Manche Vokabeln können für die Schüler*innen neu sein. Diese können im Voraus im Plenum geklärt werden oder jede Gruppe kann sie für sich nachschauen.■ Fragen Sie die Schüler*innen, wie die Übung für sie war:<ul style="list-style-type: none">– Spannend oder langweilig?– Stressig oder entspannt?– Etwas Neues oder alles schon bekannt?– Überrascht oder enttäuscht?



Name der Übung	Ein eigenes Spiel entwickeln
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Schüler*innen sind in der Lage, schulische Inhalte in ein Spiel zu übertragen. – Die Schüler*innen sind in der Lage, etwas zu bewerten und das Urteil konstruktiv zu begründen.
Dauer in Minuten	60
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Papier – Würfel – Ggf. Spielvorlagen (S. 111–112)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Im Anhang finden Sie unterschiedliche Blanko-Spielvorlagen. Stellen Sie den Schüler*innen die verschiedenen Spielformen vor und sammeln Sie gemeinsam mit der Klasse weitere Spielformate. ■ Teilen Sie die Schüler*innen in möglichst gleichgroße Gruppen ein. Gemeinsam in der Gruppe sollen die Schüler*innen ein eigenes Spiel entwickeln und eine Anleitung für dieses Spiel schreiben. Dafür können sie entweder die Regeln aufschreiben oder auch ein kurzes Video drehen. ■ Weisen Sie die Schüler*innen an, Inhalte aus der Schule in dem Spiel zu verwenden. ■ Bei Bedarf können die Schüler*innen die Blanko-Vorlagen verwenden. ■ Die Schüler*innen spielen nun die Spiele der anderen Gruppen, vergeben dafür Noten und begründen ihre Entscheidung. Gerne können Sie sich gemeinsam mit der Klasse unterschiedliche Bewertungskategorien überlegen (zum Beispiel: Verständlichkeit der Regeln, Spaß, Dauer). ■ Diskutieren Sie mit den Schüler*innen, wie es war, Noten zu vergeben und eine Note von den Mitschüler*innen zu bekommen. ■ Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> – Der Fokus liegt bei dieser Übung nicht auf der Sprache, sondern darauf, dass die Schüler*innen sich gegenseitig etwas erklären. – Vielleicht wählen die Schüler*innen auch Spiele aus verschiedenen Regionen der Welt. Achten Sie hierbei stets auf einen kultursensiblen Umgang.



6.4. Eine gemeinsame Aktivität planen

Name der Übung	Ein gemeinsames Frühstück planen
Ziele	Die Schüler*innen sind in der Lage, gemeinsam eine Aktivität zu planen.
Dauer in Minuten	30
Material	Plakat und Marker oder Tafel und Kreide
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">■ Erklären Sie den Schüler*innen, dass sie ein gemeinsames Frühstück planen werden. Sammeln Sie mit den Schüler*innen Fragen, welche für die Planung wichtig sind: An welchen Tagen soll das Frühstück stattfinden? Was wird dafür benötigt? Kann die Schulküche dafür verwendet werden? Wer übernimmt welche Aufgaben?■ Notieren Sie die wichtigsten Aufgaben und die Verantwortlichen auf einem Plakat oder an der Tafel und stellen Sie zum Schluss sicher, dass alles richtig verstanden wurde.

6.5. Abschluss

Ritualisierter Abschluss des Tages



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in
Teil 1 – Wiederkehrende Elemente

- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Lerntagebuch** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 4.1.)
- **Feedback** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 4.2.)





Arbeitsblatt: Schulnoten in Deutschland

Name: _____

Datum: _____

Arbeitsanweisung:

- Arbeitet zu zweit. Überlegt gemeinsam, welche Adjektive in der grünen Sprechblase in die Spalte „Bewertung (Wort)“ passen.
- Sammelt anschließend Tipps und Ideen, was ihr machen könnt. (zum Beispiel: „über die Note freuen“ oder „eine neue Lernmethode ausprobieren“)
- In der Tabelle findet ihr bereits einige Ideen. Sammelt weitere Vorschläge.

ausreichend – sehr gut – befriedigend – ungenügend – gut – mangelhaft

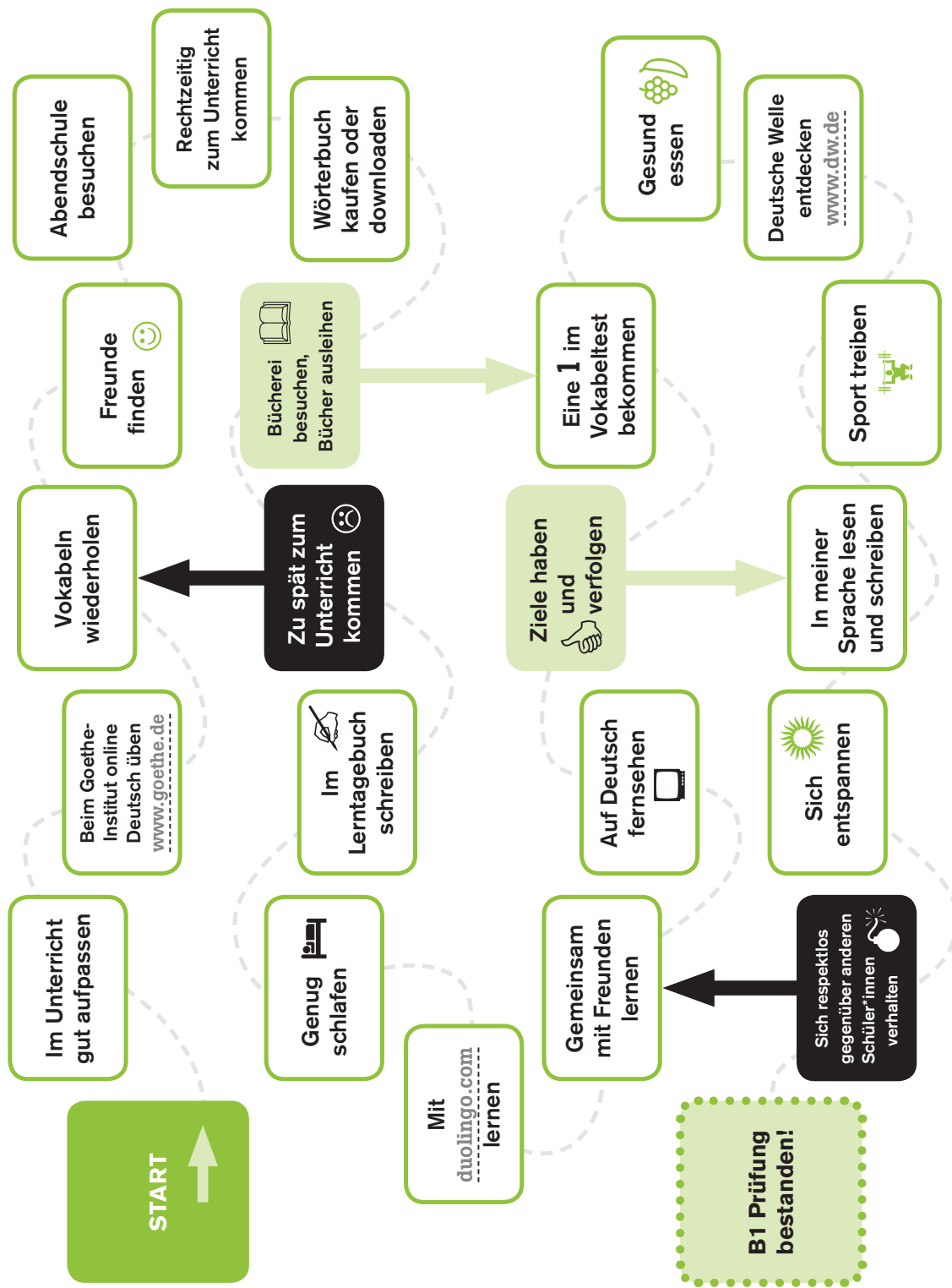
Note	Bewertung (Wort)	Prozent (%)	Was soll ich machen?
1		92–100%	Anderen helfen!
2		81–91%	
3		67–80%	
4		50–66%	
5	mangelhaft	30–49%	Die Aufgaben korrigieren.
6		0–29%	





Arbeitsblatt: Brettspiel – Mein Weg zu B1

Das braucht ihr für dieses Spiel: So viele Spielfiguren wie Spieler*innen (z. B. ein kleiner Radiergummi) und einen Würfel. Eure Lehrer*in oder der Lehrer bespricht mit euch die genauen Spielregeln und los geht's! Wer schafft es zuerst ins Ziel?





Vorlage: Domino

START	





Vorlage: Spielkarten

